

Ausland.

Eigenartige Prämien hat lehtin das Pariser sozialistische Blatt 'Le Petit Sou' seinen Abonnenten angeboten.

Der Strolch im Korbe. In einem Nachbarort Wafels, Schweiz, stellten kürzlich Abends zwei Italiener in einem Gasthof einen verriegelten Korbe ein.

Gefährliches Erwärmungsmittel. Ein Bauer in Oberurnen, Kanton Glarus, Schweiz, hatte lehtin eine Kuh gekauft; um ihr den Aufenthalt im Stall so angenehm als möglich zu machen, wollte er dieselben erwärmen und setzte zu diesem Zwecke eine Pfanne voll Glättelsteinen in Brand.

In 14 tägigen Schlaf verfiel vor einiger Zeit der fünfjährige Schuttmachersohn Koppel in Zarnopol, Galizien. Alle Bemühungen der Ärzte, den todähnlichen Schlaf, der in Folge einer Gehirnerschütterung eingetreten war, zu unterbrechen, blieben erfolglos.

Seltener Zufallsort. Lehtin verschwand der bei einem Kontor in Königsberg, Ostpreußen, thätige Lehrling und alle Nachforschungen nach dem Verbleib desselben verliefen resultatlos.

Salomonisches Urtheil. Eine unerwartete Entscheidung fand vor Kurzem ein Rechtsfall in Tunis. Ein Beduine hatte eine Anzahl von Eiern, ein anderer eine Henne gekauft, und beide waren darin übereingekommen, durch die Henne die Eier ausbrüten zu lassen und die Küchlein darauf zu theilen.

Heldenmüthiger Raub. In der Avenue de Cligny in Paris hat kürzlich ein Kampf zwischen einem Rauben und einem Hund stattgefunden.

Knabe als Lebensretter. Zwei junge Mädchen, Töchter einer angesehenen Bürgerfamilie in Wolftratshausen, Oberbayern, vergnügten sich jüngsthin auf der zugestrotzten Loisch mit Schlittschuhlaufen, als die Eisdecke in der Mitte des Flusses plötzlich brach und die beiden Mädchen in das eiskalte Wasser versanken.

Ein Voltzversammlung auf dem Luganosee veranstalteten neulich die Republikaner des italienischen Dörfchens Porto Ceresio, weil die Gemeindebehörde die Abhaltung der Versammlung im Orte nicht gestattet.

Inland.

Ein Meer von Del ergoß sich dieser Tage über die Nachbarschaft von Millwau, Pa., wo eine der Hauptleistungsstätten der Standard Oil Co. barst und 1000 Barrels Petroleum entwichen, ehe das Leck verstopft werden konnte.

Originelle Abschreckungsmittel gegen zudringliche Agenten für Faennaschinerie gebrauchten neulich die Farmer in den Towns North und Fremont, Wis. Sie brachten Blätterplakate an auffallender Stelle auf ihrem Besitzthum an, und machten sich die Blätterfurcht zu Nutze, um sich die lästigen Agenten vom Hals zu halten.

Glück muß man haben. William Davis von Cedarville, N. J., kaufte kürzlich ein altes Haus, in dem vor 17 Jahren ein alter Geizhals und Sonderling gestorben war.

Brudermord aus Jähzorn. In dem kleinen Hinterwald-Dörfchen Wallingee bei Hinton, W. Va., ist vor Kurzem der 16 Jahre alte Frank Crawford von seinem 14 Jahre alten Bruder Charles erschossen worden.

Unehrlische Schneeschaufler. Während des kürzlichen Schneesturmes in Chicago wurden 150 Mann angeheilt, um den Schnee von den Geleisen der Union Traktion Company zu schaufeln.

Zärtliches Ehepaar. Nachdem sich neulich Michael Benedict und Frau in Lourdes, Pa., zur Ruhe begeben hatten, entstand ein Wortwechsel zwischen denselben, der damit endete, daß Beide aus dem Bett sprangen, der Mann ein Gewehr und die Frau einen Revolver ergriff und dann gegenseitig auf sich feuerten.

Von Lynchern erschossen wurden lehtin in Dade City, Fla., Will Wright und Sam Williams, zwei farbige, welche angeklagt waren, voriges Jahr an einem Morde betheiligt gewesen zu sein.

Wassermaskierten Einbrechern beraubt wurde lehtin der Farmer John Duncan in der Nähe der Ortshaf Millwau in Wisland County, D. Die Räuber drangen vor Nachtzeit in die Wohnung des Farmers, tnebelten und fesselten Duncan und die vier übrigen Mitglieder der Familie und zwangen sie, indem sie ihnen die Hände verbrannten, anzugehen, wo \$450 verborgen waren.

Von einem Knaben erschossen wurde jüngst der farbige Schiffskapitän John Sturritt in Charlotte, S. C. Der Junge, Alexander Brodie mit Namen, kam in den Grocerladen einer Frau Dixon und feuerte einen Revolver auf eine Kasse ab.

Im Getreide erstickt ist lehtin der 60jährige Dennis O'Neill in Brookton, N. Y., der in dem Marsterschen Getreidepfeider beschäftigt war.

Detektiv Zufall. Unter dem Verdachte, mit der Entführung des Millionärssohnes Cudady in Omaha, Neb., zu thun gehabt zu haben, wurden kürzlich in Joplin, Mo., zwei Männer, Johnson und O'Real, verhaftet, die später als die Leute agnoszirt wurden, welche vor mehreren Monaten bei der Beraubung der Bank zu Bronaugh, Mo., den dortigen Marfchal ermordet haben.

Schlauer Dieb. John O'Neill stahl neulich aus einem Frachtwagen der Welt-Eine in Chicago eine Kiste Büchsenfleisch und wurde von dem Spezialpolitisten Dillon, der es gesehen hatte, verfolgt.

Als Sonderling gestorben ist der reiche Deutsche Otto Schemmann aus Sobolen, N. J., der neulich ertrunken bei Seelyville, Pa., aufgefunden wurde.

Weise Sparsamkeit. Alle Angestellten der Northwestern-Bahn in Fairmont, Minn., sind kürzlich durch ein Circular aufgefordert worden, die Stahlfedern, die sie gebrauchen, gut in Acht zu nehmen.

Verhängnisvolle Verwechslung. Unter dem Einflusse geistiger Getränke hielt kürzlich William Clemmer in Philadelphia, Pa., einen auf der Straße stehenden Wassertrug für sein Bett, und streckte sich in dem Troge bequäglich zur Ruhe nieder.

Empfehlenswerthe Reform. Prinzipal Kroening in Milwaukee, Wis., hat in seiner Schule vor Kurzem die Keuerung eingeführt, daß an den Basket-Ball-Spielen, die in der Schule inszenirt werden, nur solche Knaben theilnehmen dürfen, die eine Durchschnittsnote von 85 Prozent aufweisen.

Blattern im Eisenbahnwagen. In Merrill, Wis., wurden lehtin 14 Personen in einem Eisenbahnwagen unter Quarantaine gehalten.

Des Helfers Pech. Oberichter McClellan von der Alabama Supreme Court wurde neulich in Montgomery, Ala., durch einen Schuß in die rechte Schulter schwer verwundet.

Im Getreide erstickt ist lehtin der 60jährige Dennis O'Neill in Brookton, N. Y., der in dem Marsterschen Getreidepfeider beschäftigt war.

Ein Werk, das Jeder haben sollte und welches wir unseren Abonnenten gegen Nachzahlung von nur einem Dollar liefern.

Der Anzeiger u. Herold nebst Beiblättern: „Sonntagsblatt“ und „Acker- u. Gartenbau-Zeitung“

ist die beste und größte deutsche Zeitung des Westens. Der „Anzeiger und Herold“ erscheint wöchentlich, 8seitig; das „Sonntagsblatt“ ebenfalls wöchentlich, 8seitig; die „Acker- und Gartenbau-Zeitung“ gleichfalls wöchentlich, in kleinerem Format, jedoch durchschnittlich etwa 20 Seiten enthaltend.

Sämmtliche Blätter enthalten eine Fülle des besten Lesestoffes jeder Art für die Familie, den Geschäftsmann, Farmer, Gärtner, Viehzüchter, sowie auch für die Jugend.

Unterhaltend und belehrend. Alle drei Blätter nur \$2.00 pro Jahr.

Unsere Gratisprämien.

Alle unsere Abonnenten, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhalten eine Gratis-Prämie, bestehend aus einem Band

Unterhaltungsbibliothek,

enthaltend Romane und Novellen. Wir geben hier die vorrätigen neuen Nummern nebst Inhalt an. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und enthält eine oder mehrere vollständige Geschichten. Bei Auswahl genügt es, nur die Nummer anzugeben:

- No. 11.— Die Weissen und die Blauen. Roman von Ludwig Habicht.
No. 12.— Das verhängnisvolle Kreuz. Roman von Franz Zister.
No. 13.— Des Amerikaners Wort. Roman von Doris Frein v. Spätgen.
No. 14.— Gewagtes Spiel. Roman von E. H. von Dedenroth.
No. 15.— Unversöhnlich. Roman von Friedr. Friedrich.
No. 16.— Ein Staatsgeheimniß. Roman von Julius Roge.
No. 17.— Frauenliebe. Roman von H. Berkow.
No. 18.— Aus Leidenschaft. Roman von Friedr. Friedrich.
No. 19.— Die Erbtante. Roman von Johannes von Dewall.
No. 20.— Im tiefsten Jorß. Roman von L. Haidheim.

Wer mehr als eine No. haben will, erhält dieselben für den Verkaufspreis von 25 Cents pro Band. Solchen, welche am liebsten etwas Humoristisches lesen, empfehlen wir den

Münchener Fliegende Blätter Kalender

für 1901, den wir ebenfalls als Gratisprämie geben. Dieser Kalender kostet sonst 25c und ist das lustigste der lustigen Bücher.

Außer diesen Gratisprämien geben wir von Zeit zu Zeit besondere Spezial-Prämien gegen geringe Nachzahlung und werden diese besonders angezeigt. An dieser Stelle wollen wir nur auf eine aufmerksam machen und das ist

Bürschner's Universal Konversations-Derikon,

ein Werk, das Jeder haben sollte und welches wir unseren Abonnenten gegen Nachzahlung von nur einem Dollar liefern. Ladenpreis dieses Buches ist \$3.75, doch wer eins hat, würde es nicht für \$10 verkaufen, wenn er kein anderes wieder erhalten könnte.

ANZEIGER UND HEROLD, P. O. Box U. 305 W. 2nd St., Grand Island, Neb.